



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Sicherheit in der Nahrungskette des BfR ist in der Fachgruppe „Futtermittel und Futtermittelzusatzstoffe“ ab sofort befristet für drei Jahre folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

Kennziffer: 2213/2019 | Entgeltgruppe 13 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Die Befristung erfolgt auf Grundlage des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes.

Aufgaben:

- Unterstützung bei der wissenschaftlichen Koordination des BWPLUS-Forschungsprojektes PROSPeCT der BWPLUS-Fördermaßnahme „Entwicklung von Grundlagen zum Umgang mit PFC-belasteten Flächen“
- Organisation und Durchführung von Meetings mit den PROSPeCT-Verbundpartnern einschl. Protokollführung, Literaturrecherchen, Zusammenstellung der Ergebnisse für Präsentationen, Poster und Projektberichte, Publikationsvorbereitung
- Mitarbeit bei der Publikation der Forschungsergebnisse
- Mitarbeit bei der Einschätzung von Kreisläufen unerwünschter Stoffe im Rahmen der Risikobewertung
- Mitarbeit bei der Bewertung von Transferstudien
- Erstellen von Bewertungsberichten in deutscher und englischer Sprache

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Lebensmittelchemie, Agrarwissenschaften, Biologie, Veterinärmedizin oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erwünscht
- Erfahrung auf dem Gebiet der Bewertung von Futtermittelzusatzstoffen und unerwünschten Stoffen sowie Kontaminanten

- Grundlegende Kenntnisse in der Tierernährung und Ernährungsphysiologie landwirtschaftlicher Nutztiere
- Umfangreiche Kenntnisse der futtermittelrechtlichen Gesetzestexte
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Der Dienstort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **25. März 2019** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

Ansprechpartner/in für weitere Informationen:

Herr PD Dr. Pieper **Tel.: 030 18412-28400**



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Bewerbung von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

